

# Reise durch die Welt Pubertierender

Theater Naumburg führt die Bühnenumfassung des Erfolgsromans „Tschick“ auf.

VON JANA KAINZ

**NAUMBURG** - Mit großen Schritten steuert das Theater Naumburg auf die nächste Premiere zu. Auf die kleinste städtische Bühne Deutschlands kommt die Theaterfassung von Wolfgang Herrndorfs Roman „Tschick“, der dem Autor 2010 großen Erfolg bescherte, der sich über ein Jahr auf deutschen Bestsellerlisten hielt, der inzwischen in mindestens 24 Sprachen übersetzt und Millionen Mal verkauft wurde. Das Theaterstück - die Bühnenumfassung stammt von Robert Koall - „führt mit Goethes Faust die Aufführungsstatistiken deutscher Bühnen an“, teilt das Theater mit.

## Ausreißer auf Tour ins Ungewisse

Im Mittelpunkt von „Tschick“ stehen zwei jugendliche Außenseiter. Der eine ist ein verwaarloster Spätaussiedler aus Russland, der andere, Maik sein Name, ein Junge aus wohlhabendem Hause, das mit fa-

miliären Problemen gefüllt ist. Als klar ist, dass Maik die Sommerferien allein verbringen muss, schlägt ihm „Tschick“, der Spätaussiedler, eine Reise mit einem klapprigen Lada zu seinem Großvater in die Walachei vor. Weil beide nicht wissen, wo die liegt, stürzen sie sich in eine Reise ins Ungewisse und die Zuschauer in eine durch die Vielfalt der Probleme Pubertierender.

Für die Naumburger Inszenierung erhalten die Ensemblemitglieder Patricia Windhab und Michael Naroditski Unterstützung vom jungen Schauspieler Mats Kampen. Er ist einer von drei Hamburgern, die maßgeblich an der Naumburger „Tschick“-Theateraufführung mitwirken. Der Gast-Schauspieler, frisch von der Schule für Schauspiel in Hamburg, startet in Naumburg mit der Darstellung des Maik in seine Theaterlaufbahn. In „seinem ersten Leben war der junge Mann Sportsegler und Vizemeister Schleswig-Holsteins in sei-

ner Altersklasse und trat bereits als Schüler in der Optimistklasse auch an den Küsten Mallorcas, Polens und Dänemarks zum Wettkampf an und galt als deutsches Nachwuchstalent in der 420er-Klasse“, teilt das Theater mit.

## Verstärkung aus Hamburg

Die beiden Hamburger Mitstreiter neben Kampen sind Georg Münzel, der Regie führt, und Ute Radler, die die Kostüme und das Bühnenbild entwirft. Die Hamburgerin studierte Visuelle Kommunikation in Berlin-Weißensee und im baskischen Bilbao. Während des Studiums entwarf sie bereits Szenenbilder für Kurzfilme. Sie arbeitete unter anderem von 2011 bis 2014 als Bühnenbildassistentin am Hamburger Thalia Theater und ist inzwischen freischaffend.

Der in Bochum geborene Schauspieler und Regisseur Münzel hatte vor seiner Theater- und Film Laufbahn ein Philosophiestudium be-

gonnen. Nach seiner Schauspielausbildung war er an den Theatern in Dortmund und Heilbronn sowie Nürnberg fest engagiert. Inzwischen ist er freiberuflich unterwegs und heimste sowohl als Titellrollen-Darsteller als auch später als Regisseur je einen Preis ein. Seit 2005 steht er auch vor der Kamera

## Fortbildung für Lehrer und Erzieher

Bevor nun ihre gemeinsame Naumburger „Tschick“-Inszenierung am Freitag an den Start geht, erlebt diese eine Art Generalprobe. Heute treten die Akteure für die sechste Lehrer- und Erzieherfortbildung dieser Spielzeit mit dem Stück ins Rampenlicht. Theaterpädagogin Katja Preuß wird die Pädagogen kurz vor Beginn auf den Probenbesuch einstimmen und ihnen auch eine Nachbereitung anbieten.

 Zu sehen ist „Tschick“ auch am Sonntag, 12. März, ab 19.30 Uhr. Karten gibt es in der Tourist-Info Naumburg, Markt 6, Telefon 03445/27 34 80.